

GEMEINDE HOLDERBANK SO
PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM DONNERSTAG, 13.12.2018
(Budgetgemeinde)

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN GEMEINDEVERSAMMLUNG (BUDGETGEMEINDE) VOM

Donnerstag, 13. Dezember 2018, 20.00 Uhr im Gemeindesaal, Holderbank

Traktanden

- 1. Naturpark Thal – Vertragserneuerung 2020 - 2029**
- 2. Verkehrsanbindung Thal, Kostenbeteiligung der Gemeinde Holderbank
Verpflichtungskredit Fr. 165'238**
- 3. Anpassung Pensen Gemeindeverwaltung, Gemeindepräsidium und Schulleitung**
- 4. Kreditbewilligungen für Investitionen 2019**
 - a) Wasserversorgung: Ringschluss Werkleitung CHF 165'000
 - b) Erschliessung Werkleitung Abwasser Mülefeld CHF 142'000
- 5. Budget 2019 - Genehmigung**
 - a) Erfolgsrechnung
 - b) Investitionsrechnung
 - c) Festsetzung Steuerbezug und Gebühren
- 6. Motion «Erhalt des Kindergartens und der Schule Holderbank und Gründung einer
Fachkommission Bildung»**
 - Information
- 7. Verschiedenes**

Anwesend: 38 Personen

Stimmberechtigt: 35 Personen

Absolutes Mehr: 18 Stimmen

Stimmenzähler: Marty Stefan

Entschuldigt: - Cécile Kamer, Schulleiterin
- Hans Peter Zbinden

Presse: -

Der Gemeindepräsident begrüsst alle Anwesenden herzlich zur heutigen Gemeindeversammlung. Ein besonderer Gruss geht an Bruno Born, Präsident Naturpark Thal sowie Monika Probst, Finanzverwalterin, BDO Solothurn.

GEMEINDE HOLDERBANK SO

PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM DONNERSTAG, 13.12.2018 (Budgetgemeinde)

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Gemeindeversammlung ordentlich, gemäss den gesetzlichen Vorschriften, einberufen worden ist. Die Informationen und Anträge sind auf der Gemeindekanzlei aufgelegt und waren auch auf der Gemeinde-Homepage publiziert.

Als Stimmzähler wird auf Vorschlag des Vorsitzenden Marty Stefan gewählt.
Abänderungs- oder Ergänzungsanträge zur Traktandenliste werden nicht gestellt, die Traktandenliste wird genehmigt.

1. Naturpark Thal – Vertragserneuerung 2020 - 2029

Ausgangslage

Das Label „**Regionaler Naturpark mit nationaler Bedeutung**“ wird vom Bundesamt für Umwelt für jeweils 10 Jahre vergeben. Ende 2019 läuft dieses Label für den Naturpark Thal aus. Um das Label erneut für 2020-29 zu beantragen, braucht es die Zustimmung aller neun Naturpark-Gemeinden.

Im **Pärkevertrag** werden die wesentlichen Eckpunkte der Zusammenarbeit der Gemeinden unter dem Label Naturpark geregelt:

1. Die Strategischen Ziele des Parks

- Nachhaltige Wirtschaft im Thal fördern
- Die Natur- und Landschaftswerte des Naturpark Thal erhalten und vermehren
- Unsere gelebte Kultur und die hohe Lebens- und Wohnqualität fördern
- Raumrelevante Themen gemeinsam anpacken
- Bildung und Forschung für eine intakte Natur und nachhaltige Entwicklung unterstützen und anbieten
- Den Naturpark leiten, kommunizieren und räumlich sichern

2. Dauer der Zusammenarbeit

Die Gemeinden verpflichten sich für die Dauer von 10 Jahren zusammen zu arbeiten

3. Mitarbeit im Naturpark

Die Gemeinden stimmen zu, ein Mitglied des Vorstands sowie zwei Delegierte für die Delegiertenversammlung des Vereins Region Thal zu stellen.

4. Finanzielle Zusage

Die Einwohnergemeinde sagt zu, pro Jahr und Einwohner 5 CHF zum Budget des Naturparks beizutragen (Naturparkfünfliber).

Was haben die Thaler von dem Naturpark?

- Wertschätzung für die Region
- „ihre“ Natur wird geschützt und die Biodiversität gefördert
- Veranstaltungskalender, Naturpark Märet, Kulturtag (Zusammenarbeit aller Kulturakteure)
- Produkte direkt aus der Region
- direkte Wertschöpfung über Steueraufkommen der Gemeinden – Abwanderung stoppen, Region attraktiv halten durch Freizeitangebot und bessere Auslastung der Angebote
- Angebote, die einzelne Gemeinde so schwieriger leisten könnten: Jugendarbeit, Start Integration

GEMEINDE HOLDERBANK SO

PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM DONNERSTAG, 13.12.2018 (Budgetgemeinde)

- gemeinsame Position gegenüber Verhandlungspartner, z.B. in Mobilitäts- und Raumplanungsfragen
- bessere Infrastruktur, da Angebote durch Besucher besser ausgelastet sind
- Möglichkeit, ihre Idee und Engagement über die Gemeinde hinaus einzubringen
- Der Naturpark kann die Mittel, die er von Bund, Kanton, Gemeinden und Dritten bekommt, einsetzen. Diese Mittel standen vorher nicht zur Verfügung. Für jeden Parkfünfliber der Gemeinden generiert der Park 45 CHF zusätzliche Mittel.
- Ohne den Naturpark und die Mittel, die dadurch generiert werden, könnte der Naturschutz nicht in diesem Umfang umgesetzt werden.
- Umweltbildung ist eine Investition in die Zukunft, von der jeder einzelne profitiert.
- Die Infrastruktur für Wandern und Bike wäre nicht so gut ausgebaut.

Mittel

Für jeden Naturpark-Fünfliber der Gemeinden generiert der Naturpark 45 CHF zusätzliche Mittel für das Thal: Bund, Kanton, Drittmittel und Eigenleistungen.

Antrag

Der Parkvertrag "Naturpark Thal" als Grundlage für die Erneuerung des Parklabels für die zehnjährige Betriebsperiode 2020 bis 2029 wird genehmigt.

Von den jährlich wiederkehrenden Kosten von ca. Fr. 3'500.00 (Fr. 5.00 pro Einwohner und Jahr) wird Kenntnis genommen.

Die Gemeindeversammlung genehmigt 1-stimmig den Antrag Parkvertrag «Naturpark Thal» als Grundlage für die Erneuerung des Parklabels für die zehnjährige Betriebsperiode 2020 bis 2029. Von den jährlich wiederkehrenden Kosten von ca. 3'500.00 (Fr. 5.00 pro Einwohner und Jahr) wird Kenntnis genommen.

2. Verkehrsanbindung Thal, Kostenbeteiligung der Gemeinde Holderbank Verpflichtungskredit Fr. 165'238

Ausgangslage

Die unhaltbare Verkehrssituation in der Klus beschäftigt die ganze Region schon seit Jahrzehnten. Es wurden bereits 2 Projekte öffentlich aufgelegt. Aus verschiedenen Gründen (z.B. Einsprachen usw.) versandeten beide Umsetzungsversuche.

Eine Verbesserung der Verkehrsproblematik ist dringend notwendig bzw. schon lange überfällig. Nun wurde eine 3. Variante, die sogenannte "Verkehrsanbindung Thal", öffentlich aufgelegt. Nach der Behandlung der Einsprachen soll sie im Frühjahr 2019 vom Kantonsrat verabschiedet werden (Kreditbewilligung ca. 60 – 65 Mio. Franken. Die Verkehrsanbindung Thal ist im Grossen und Ganzen auf eine gute Resonanz gestossen. Sie kann die Verkehrsproblematik in der Klus lösen. Die Bevölkerung wurde auf verschiedene Arten informiert (Info-Veranstaltungen, Versand Projektbeschreibung in alle Haushaltungen u.ä.).

<p>GEMEINDE HOLDERBANK SO PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM DONNERSTAG, 13.12.2018 (Budgetgemeinde)</p>
--

- Das Projekt ist von regionaler Bedeutung
- Es besteht nun eine realistische Chance zur Lösung der Verkehrsproblematik im Thal
- Dient dem ganzen Thal, allen Gemeinden, allen Einwohner/Innen
- Dient dem Gewerbe und der Industrie
- Steigert die Attraktivität unserer Region
- Alle Gemeinden profitieren

Kostenbeteiligung der Gemeinden

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben muss sich die Standortgemeinde Balsthal mit einem Satz von 10.77 % an den Kosten beteiligen. Da die Lösung allen Thaler Gemeinden dient, empfiehlt die Gemeindepräsidentenkonferenz Thal den anderen Gemeinden, sich mit einem Gesamtbetrag von 2 Mio. Franken zu beteiligen. **Die Leistung basiert auf Freiwilligkeit**, ist aber aufgrund der regionalen Bedeutung des Projektes absolut gerechtfertigt.

Die GPK hat sich auf einen Kostenverteiler basierend auf den Einwohnerzahlen und unter Berücksichtigung des Steuerkraftindex (SKI) der einzelnen Gemeinden geeinigt, was folgende Leistungen ergibt:

<i>Gemeinde</i>	<i>Betrag Basis EWZ</i>	<i>SKI</i>	<i>Beitrag</i>	<i>Beitrag inkl. Korrekturfaktor</i>
<i>Aedermannsdorf</i>	<i>130'832.00</i>	<i>0.9717553</i>	<i>127'136.00</i>	<i>128'400.00</i>
<i>Gänsbrunnen</i>	<i>22'794.00</i>	<i>1.1053104</i>	<i>23'142.00</i>	<i>23'372.00</i>
<i>Herbetswil</i>	<i>127'746.00</i>	<i>0.9156101</i>	<i>116'966.00</i>	<i>118'129.00</i>
<i>Holderbank</i>	<i>150'778.00</i>	<i>1.0851165</i>	<i>163'612.00</i>	<i>165'238.00</i>
<i>Laupersdorf</i>	<i>410'306.00</i>	<i>0.9410054</i>	<i>386'100.00</i>	<i>389'937.00</i>
<i>Matzendorf</i>	<i>305'830.00</i>	<i>1.0624749</i>	<i>324'936.00</i>	<i>328'165.00</i>
<i>Mümliswil-Ramiswil</i>	<i>582'452.00</i>	<i>1.0274415</i>	<i>598'436.00</i>	<i>604'384.00</i>
<i>Welschenrohr</i>	<i>269'262.00</i>	<i>0.8912856</i>	<i>239'990.00</i>	<i>242'375.00</i>
<i>Total</i>	<i>2'000'000.00</i>		<i>1'980'318.00</i>	<i>2'000'000.00</i>

Die Beitragsleistung erfolgt direkt an die Gemeinde Balsthal, und zwar in 10 gleichmässigen Jahresraten. Die erste Rate wird bei Beginn der Bauarbeiten, frühestens aber im Jahre 2021 fällig.

Fragen

- Wie ist der Verteilschlüssel, wenn eine oder mehrere Gemeinden nicht zustimmen?
Die Kosten der einzelnen Gemeinden bleiben gleich hoch.
- Wenn das Referendum ergriffen wird, wird diese Beitragsleistung fällig? - Nein.
- Vorschlag: Dieses Geld erst genehmigen bei Baubeginn.

Kritisch zum Projekt:

Mehr Durchgangs- und Schwerverkehr, Projekt bringt für Holderbank nicht viel, Holderbank hat genügend Strassen zum Sanieren.

GEMEINDE HOLDERBANK SO
PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM DONNERSTAG, 13.12.2018
(Budgetgemeinde)

Antrag

1. Die Gemeinde Holderbank beteiligt sich an den Kosten der "Verkehrsentlastung Thal" – unter Berücksichtigung der regionalen Bedeutung und auf freiwilliger Basis - mit einem Beitrag an die Gemeinde Balsthal.
2. Der dafür notwendige Verpflichtungskredit von Fr. 165'238.00 wird bewilligt.
3. Die Zahlung erfolgt in 10 gleichmässigen Jahresraten.
4. Die erste Rate wird im Jahr des Baubeginns der Verkehrsanbindung Thal fällig; frühestens aber im Jahre 2021.
5. Mit der Finanzierung wird der Gemeinderat beauftragt.
6. Vorbehalten bleibt die Kreditbewilligung durch den Kantonsrat für die Verkehrsanbindung Thal oder beim Zustandekommen des fakultativen Referendums die Zustimmung der Stimmbürger/Innen.

Gegenantrag von Koch Roman

Die Gemeindeversammlung soll erst vor dem definitiven Baubeginn der Verkehrsanbindung Thal über den Verpflichtungskredit von Fr. 165'238.00 abstimmen.

Die Gemeindeversammlung beschliesst mit 20 Ja-Stimmen über den Verpflichtungskredit von Fr 165'238.00 erst vor dem definitiven Baubeginn der Verkehrsanbindung Thal abzustimmen.

3. Anpassung Pensen Gemeindeverwaltung, Gemeindepräsidium und Schulleitung

Ausgangslage

Die Gemeinde Holderbank als Dorf wächst und gedeiht prächtig. In den letzten 2-3 Jahren ist Holderbank um mehr als 80 Personen gewachsen und verzeichnet aktuell mehr als 700 Einwohnerinnen und Einwohner. Das Wachstum dürfte mit der Erstellung der 2 MFH auf dem Mülifeld weiter zunehmen.

Die wachsende Einwohnerzahl und die neuen und steigenden Ansprüche der gesetzlichen Vorschriften bringen die Verwaltung zunehmend an ihre Grenzen. So kann generell festgestellt werden, dass in den einzelnen Abteilungen die Arbeiten zugenommen haben und auch laufend neue Aufgaben im Auftrage des Kantons dazu kommen. Zudem werden die Aufgaben generell fachlich und administrativ komplexer.

Im Bereich Gemeindeschreiberei / Gemeindeganzlei gibt es zudem diverse liegende gebliebene Aufgaben (Geschäftskontrolle, Prozessdokumentationen, Archivierung, Überprüfung und Anpassung reglementarische Grundlagen usw.).

<p>GEMEINDE HOLDERBANK SO PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM DONNERSTAG, 13.12.2018 (Budgetgemeinde)</p>
--

Um die wachsenden und neuen Aufgaben bewältigen zu können und weitere Überstunden zu vermeiden, hat der Gemeinderat beschlossen, die Gemeindeorganisation und die Verwaltungsstrukturen aus externer Sicht zu analysieren und möglichen Handlungsbedarf aufzuzeigen. Insbesondere sollen sämtliche Aufgaben- und Tätigkeitsgebiete kritisch überprüft und mit den vorhandenen Stellenprozenten abgeglichen werden.

Projektziele

- Objektive, neutrale und ganzheitliche Sicht auf die Verwaltungsorganisation
- Aufzeigen von möglichem Handlungsbedarf und Optimierungspotential der heutigen Verwaltungsorganisation
- Lohnbenchmarking mit vier Vergleichsgemeinden
- die Einreihung der Funktionen sämtlicher Gemeindemitarbeitenden überprüfen und festzustellen, ob die Einreihung in die Gehaltsklassen und -stufen mit Blick auf Faktoren wie Region, Funktion und Alter angemessen ist.
- die Voraussetzung geschaffen werden, um eine bedarfsgerechte und zukunftsgerichtete Verwaltungsorganisation sicherzustellen.

Die Projektleiterin, BDO AG, Solothurn empfiehlt der Gemeinde Holderbank für eine optimale Aufbauorganisation die zukünftigen Pensen der Gemeindeverwaltung anzupassen.

Es ist dem Gemeinderat ein Anliegen, den Mitarbeitenden attraktive Rahmenbedingungen mit angemessener Entlohnung zu bieten.

Die mittlerweile gemachten Erfahrungen zeigen, dass die aufgeführten Pensenerhöhungen richtig und unumgänglich sind, wenn die Aufgaben und zum Teil zusätzlichen Arbeiten zeitgerecht und kompetent erledigt werden sollen.

	Stellenprozent (Pensum)	
	heute	künftig
Gemeindepräsident	15	20
Verwaltungsangestellte Finanzen	70	60-70
Gemeindekanzlei	40	50-70
Gemeindeschreiberei	20	20-30
Schulleitung	25	35

Diskussion

- Wieso wird das Pensum der Schulleitung auf 35 % beantragt? Dieses wurde schon vor kurzer Zeit auf 25 % angehoben.
VSEG und Schulleiterverband empfehlen ein Mindestpensum von 40 %. Die zukünftige Schulleitung soll mit dem beantragten 35 % Pensum die Arbeit ohne Überzeit erledigen können.
- Wieso wird das Pensum der Gemeindekanzlei von 40 % auf 50 – 70 % und nicht gleich auf 70 % beantragt?
Gemäss Organisations-Analyse liegt dieses Pensum im Vergleich mit anderen Gemeinden in diesem Bereich. Die Gemeinde hat im Moment ein überdurchschnittliches Wachstum, das sich aber aufgrund des neuen Raumplanungsgesetzes künftig stabilisieren wird. Deshalb will der Gemeinderat betreffend Pensum flexibel sein.

GEMEINDE HOLDERBANK SO
PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM DONNERSTAG, 13.12.2018
(Budgetgemeinde)

- Gibt es zusätzliche Stellen?
Der Gemeinderat wird die künftige Gemeindeorganisation noch im Detail behandeln.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Pensenerhöhung um 45 Stellenprozente zu genehmigen.

Die Gemeindeversammlung genehmigt mit 18 Ja-Stimmen und 9-Nein-Stimmen sowie restlichen Enthaltungen die Pensenerhöhung um 45 Stellenprozente zu erhöhen.

4. Kreditbewilligungen für Investitionen 2019

a) Wasserversorgung: Ringschluss Werkleitung	CHF 165'000
b) Erschliessung Werkleitung Abwasser Mülefeld	CHF 142'000

a) Wasserversorgung: Ringschluss Werkleitung CHF 165'000

Ausgangslage

Die Wasserversorgung Holderbank wurde in den letzten Jahren stark umgebaut. Das Versorgungsnetz der Gemeinde Holderbank reicht bis auf Gemeindegebiet von Oberbuchsiten und Egerkingen. Gleichzeitig bestehen mit Balsthal und Langenbruck Versorgungsleitungen und gegenseitige Lieferverträge.

Seit der Erarbeitung der Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) im Jahre 1995 ist die Komplexität des Versorgungsnetzes entsprechend gestiegen. Im Zusammenhang mit der Sanierung des Reservoirs Obere Schwand und der Verbindung nach Langenbruck sind zwischenzeitlich Teil-Generelle Wasserversorgungsplanungen erarbeitet und genehmigt worden.

Für das Siedlungsgebiet haben sich dadurch die Rahmenbedingungen und Entwicklungsvorstellungen seit 1995 stark verändert. Zwischen den Dorfteilen südlich und nördlich der Hauptstrasse besteht jedoch weiterhin nur eine Verbindungsleitung.

Vor Inangriffnahme von weiteren Leitungsbauten sollte das bestehende Netz hydraulisch geprüft und die Revision des GWP (Genereller Wasserversorgungsplan) angegangen werden.

Damit wird die Leistungsfähigkeit des Netzes nach neusten Anforderungen überprüft und Investitionen können zielgerichtet ausgelöst werden.

Projektumfang

Um die Versorgungssicherheit zu erhöhen ist eine zweite Verbindungsleitung zwingend nötig. Im Vordergrund steht dabei die Verbindung über den Wiesweidweg.

Mit der notwendigen Revision der GWP wird die Lage und die notwendige Dimension einer zweiten Verbindungsleitung unter der Hauptstrasse definiert.

Die voraussichtlichen Bruttokosten für einen zweiten Ringschluss Wasserleitung (beitragsberechtigt SGV) betragen:

Vorprojekt	CHF 15'000
Ausführung Wasserleitung (Baukosten)	CHF 150'000

GEMEINDE HOLDERBANK SO
PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM DONNERSTAG, 13.12.2018
(Budgetgemeinde)

Vorschlag

- Über den Kredit soll man erst nach der Planung abstimmen.
Das Projekt würde sich in diesem Fall um 1 Jahr verzögern.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den Investitionskredit von CHF 165'000 für einen zweiten Ringschluss Wasserleitung zu genehmigen.

Die Gemeindeversammlung genehmigt mit grossem Mehr und 1 Enthaltung den Investitionskredit von CHF 165'000 für einen zweiten Ringschluss Wasserleitung.

b) Erschliessung Werkleitung Abwasser Mülifeld CHF 142'000

Ausgangslage

Auf der Parzelle GB Holderbank Nr. 309 (Mülifeld) werden zwei Mehrfamilienhäusern mit Einstellhalle gebaut. Die dafür notwendigen Entwässerungsleitungen (Meteor- und Schmutzabwasser) sowie die Wasserversorgung sind nach den Grundsätzen aus dem GEP bzw. GWP auszuführen.

Projektumfang

Der Wasseranschluss erfolgt am Hydrant Nr. 71, südlich des Holderpark.
Der Meteorwasser- und der Schmutzwasseranschluss erfolgen auf dem gemeindeeigenen Grundstück GB Holderbank Nr. 646 (Wässermatten).

Für die Erschliessung des Schmutzabwassers wird die heute private Schmutzwasserleitung der Eigentümerin vom Holderpark, Barko-Immobau AG, Sursee durch die Gemeinde Holderbank übernommen.

Die Eigentumsübertragung dieser Kanalisationsleitung ist in einer separaten Vereinbarung geregelt.

Die Grundeigentümerin von GB Holderbank Nr. 309 leistet der Gemeinde an die Gesamtabrechnung der Entwässerung gemäss dem geltenden Reglement über Grundeigentümerbeiträge und -gebühren 70% der Erstellungskosten für die Meteorwasser- und Schmutzabwasserleitung.

Die voraussichtlichen Erstellungskosten inkl. Mitbenützung bestehender Schmutzabwasserleitung betragen CHF 142'000.00. Daraus ergeben sich voraussichtlich folgende Beitragskosten:

Erstellungskosten	CHF 117'000.00
Einkauf in bestehende Schmutzwasserleitung	CHF 25'000.00
Beitragspflichtige Kosten	CHF 142'000.00
Grundeigentümerbeitrag 70% von CHF 142'000.00	CHF 99'400.00

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den Investitionskredit von CHF 142'000 für die Erschliessung Werkleitung (Meteor- und Schmutzabwasser) Mülifeld zu genehmigen.

GEMEINDE HOLDERBANK SO
PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM DONNERSTAG, 13.12.2018
(Budgetgemeinde)

Die Gemeindeversammlung genehmigt 1-Stimmig den Investitionskredit von CHF 142'000 für die Erschliessung Werkleitung (Meteor- und Schmutzabwasser) Mülifeld.

5. Budget 2019 - Genehmigung

- a) Erfolgsrechnung
- b) Investitionsrechnung
- c) Festsetzung Steuerbezug und Gebühren

a) Erfolgsrechnung

Der Gemeindepräsident und Probst Monika stellen das Budget im Detail vor.
Das Budget 2019 weist bei einem Ertrag von CHF 3'354'653 und einem Aufwand von CHF 3'314'880 in der Erfolgsrechnung einen Ertragsüberschuss von CHF 39'773 aus.

Bei der Wasserversorgung ist ein Ertragsüberschuss von CHF 11'487 vorgesehen.
Bei der Abwasserentsorgung ist ein Ertragsüberschuss von CHF 27'080 vorgesehen.
Bei der Abfallbeseitigung ist ein Ertragsüberschuss von CHF 500 vorgesehen.

b) Investitionsrechnung

Für das Jahr 2019 sind Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 618'350 geplant.
Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 56.85%, der Finanzierungsfehlbetrag beträgt CHF 266'825.

Die Vorgabe über die maximale Nettoverschuldung (Schuldenbremse § 136 Abs. 3 Gemeindegesetz) ist mit dem vorliegenden Budget eingehalten.

c) Festsetzung Steuerbezug und Gebühren

Die Teuerungszulage ist für das haupt- und nebenamtliche Personal auf 1.00 % festzulegen

Fragen

- In welcher Zeit muss der Finanzfehlbetrag von CHF 22'000 abgeschrieben werden? – Grundsätzlich in 2 Jahren gemäss HRM2.
- Wieso schwankt die Finanzierung der Spitex? – Die Gemeinde muss die Restfinanzierung übernehmen.
- Sind die Mehreinnahmen Wasser hauptsächlich zurückzuführen von den Einnahmen der Gemeinde Langenbruck? – Nein, man hat den Leitungsunterhalt im Budget 2019 gekürzt.
- Unterhalt Schule: Wieso investiert man dort CHF 22'000? – Es besteht ein dringender Handlungsbedarf die defekten Lampen im oberen Stockwerk zu erneuern, da diese nicht mehr repariert werden können. Infolge Wassereintritt ins Gebäude, muss das Notwendigste repariert werden.
- Wieso sind die externen Beratungen so hoch? Können diese nicht durch die Kommissionen ausgeführt werden? – Die Baukommission benötigt fachkompetente Beratung.

GEMEINDE HOLDERBANK SO
PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM DONNERSTAG, 13.12.2018
(Budgetgemeinde)

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

Erfolgsrechnung

- 1.1 Genehmigung Budget 2019 der **Erfolgsrechnung** mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 39'773
- 1.2 Genehmigung Budget 2019 der **Wasserversorgung** mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 11'487
- 1.3 Genehmigung Budget 2019 der **Abwasserversorgung** mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 27'080
- 1.4 Genehmigung Budget 2019 der **Abfallentsorgung** mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 550

Investitionsrechnung

- 2.1 Genehmigung Investitionsrechnung 2019 mit Nettoinvestitionen von CHF 618'350

Festlegung der Steuerfüsse und wiederkehrenden Gebühren

- 3.1 Den Steuerbezug für **natürliche Personen auf 140 %** der einfachen Staatssteuer unverändert zu belassen.
- 3.2 Den Steuerbezug für **juristische Personen auf 125 %** der einfachen Staatssteuer festzulegen.
- 3.3 Den Steuerbezug für **Holdinggesellschaften** auf 100 % der einfachen Staatssteuer unverändert zu belassen.
- 3.4 Die **Feuerwehersatzabgabe** auf 20 % der einfachen Staatssteuer, im Minimum jedoch auf Fr. 20.—und im Maximum auf Fr. 400.— unverändert zu belassen.
- 3.5 Die **wiederkehrenden Gebühren für Wasser, Abwasser und Abfallentsorgung** für das Jahr 2019 unverändert auf dem Stand des Jahres 2018 zu belassen.
- 3.6 Die **Mahngebühr** für das Jahr 2019 unverändert auf dem Stand des Jahres 2018 zu belassen.
- 3.7 Die **Hundesteuer** für das Jahr 2019 unverändert auf dem Stand des Jahres 2018 zu belassen.
- 3.8 Die Teuerungszulage ist für das haupt- und nebenamtliche Personal auf 1.00 % festzulegen.

Der Gemeinderat wird ermächtigt, allfällige Finanzierungsfehlbeträge gemäss vorliegendem Budget durch die Aufnahme von Fremdmittel / Darlehen zu decken.

Das vom Gemeinderat beantragte Budget 2019 wird von der Gemeindeversammlung mit grossem Mehr bei 2 Enthaltungen genehmigt.

6. Motion «Erhalt des Kindergartens und der Schule Holderbank und Gründung einer Fachkommission Bildung»

- Information

Gabi Dennler informiert über den Stand im Gemeinderat. Es gibt keine Vorlage zur Abstimmung.

GEMEINDE HOLDERBANK SO

PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM DONNERSTAG, 13.12.2018 (Budgetgemeinde)

Teil 1: «Erhalt des Kindergartens und der Schule Holderbank»

Der Gemeinderat zeigt, dass er für die Schule Holderbank einsteht und somit die Forderungen der Motion bereits erfüllt sind:

- mit der Absicht, in die Schulgebäude zu investieren und diese den aktuellen, sowie zukünftigen Bedürfnissen anzupassen.
- mit der Erhöhung des Pensums für die zukünftige Schulleitung
- mit dem Engagement, für die Schüler und Schülerinnen von Holderbank das optimale Schulangebot bereit zu stellen.

Der Gemeinderat beschliesst Teil 1 der Motion «Erhalt des Kindergartens und der Schule Holderbank» abzuschreiben.

Es wird bemängelt, dass das Komitee eine kurzfristige Antwort erhalten hat und somit nicht reagieren konnte.

Teil 2: «Gründung einer Fachkommission Bildung»

In Zusammenarbeit mit einer externen Fachperson prüft der Gemeinderat die Einführung einer Gemeinderatskommission Bildung (Fachkommission) nach den Vorgaben des Volksschulamtes, sowie Alternativen wie Elternrat.

Einen konkreten Vorschlag wird der Gemeinderat an der Gemeindeversammlung im Frühsommer 2019 präsentieren.

7. Verschiedenes

Demission als Gemeinderätin

Gabi Dennler hat als Gemeinderätin demissioniert, sie wird aber bis die Nachfolge geregelt ist, als Gemeinderätin zur Verfügung stehen. Der Gemeindepräsident bedankt sich bei Gabi Dennler.

Information Immobilienstrategie

Erik Hahn informiert über die verschiedenen Veranstaltungen der Immobilienstrategie und will im Sommer 2019 eine konkrete Lösung der Bevölkerung vorstellen. Die verschiedenen Varianten liegen in der Gemeindekanzlei auf.

Fragen

- Das Datum des Gipfeli-Treffens soll früher im Anzeiger erscheinen.

GEMEINDE HOLDERBANK SO
PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM DONNERSTAG, 13.12.2018
(Budgetgemeinde)

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei seinen Mitbestreiter sowie das zahlreiche Erscheinen und wünscht schöne Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019.

Schluss der Gemeindeversammlung: 21:40 Uhr

GEMEINDE HOLDERBANK

NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Präsident

Die Gemeindeschreiberin

Urs Hubler

Anna Heutschi